



SPIDER MAGAZIN

Oldtimer-Szene Australien

Frauen der Automobilgeschichte

Spider Historie

FIAT Logos 1899-2021

Herbsttreffen Bergisches Land 2021

Jahreshaupttreffen Schönau 2022



ADAC EUROPA CLASSIC 2021 »»

20.-24. SEPTEMBER
2021

SCHENNA/SÜDTIROL

ADAC

WEITERE INFORMATIONEN: [ADAC.DE/AEC](https://www.adac.de/aec)
EUROPA-CLASSIC@ADAC.DE
FACEBOOK: /ADACKLASSIK



ARTZ Autokonservierung | **ADAC Classic-Car-Versicherung** | **ADAC** | **Herrenausstatter.de** | **hofmann** DRUCK+MEDIEN | **GETTYGO** | **STROMTANK** AUDIO POWER

TITANIUM SOLUTIONS GmbH | **TOMTOM** | **ALPS COFFEE** HIGHEST QUALITY SCHREYOGG 100% | **schenna** | **FORST** SPEZIALBIER-BRAUEREI | **südtirol**

DAS WORT DES ERSTEN

Liebe Clubmitglieder, Freunde und Leser unseres Spider Magazins,

die Corona Pandemie hat uns 2021 weiterhin fest im Griff. Betroffen sind unter anderem wiederum die zur Saisonöffnung geplanten Ausfahrten, unser Jahreshaupttreffen oder die regionalen Stammtische mit den Ausfahrten, nichts konnte bisher stattfinden.

Das von Uwe Boddenberg geplante Jahreshaupttreffen in Thüringen musste auch wegen der Pandemie in das Jahr 2023 verschoben werden.

Da die Impfkampagne so langsam Fahrt aufnimmt, denken wir, dass das von Sören und Günter organisierte Herbsttreffen stattfinden wird.

Ohne eure Termine in dem Veranstaltungskalender auf unserer Webseite, können geplante oder auch abgesagte Termine nicht aktualisiert werden.

Aus gegebenem Anlass haben wir dieses Jahr auf die Teilnahme an der Retro Classics in Stuttgart verzichtet. Keiner unserer Helfer sollte einem Risiko ausgesetzt werden.

Unser Kassenwart musste auch dieses Jahr leider wieder einmal feststellen, dass einige Clubmitglieder uns nicht ihre neue Bankverbindung, Anschrift, Telefonnummer oder auch die Email-Adresse mitgeteilt haben. Es entstehen uns dadurch immer wieder zusätzliche Kosten und ein Mehraufwand.

Vom 09.09. – 12.09.2021 sehen wir uns zu unserem Herbsttreffen in Wermelskirchen im schönen Bergischen Land, Veranstalter sind Sören Trost und Günter Rauter. Ihr findet die Anmeldung in dem Spider Magazin und auf unserer Webseite.

Da unser Jahreshaupttreffen ausgefallen ist, haben wir Donnerstag den 09.09.2021 als zusätzlichen Anreisetag hinzugefügt. Geplant ist eine zusätzliche Ausfahrt am Freitag den 10.09.2021 in das Bergische Land, die Zielorte aller Tage werden uns Sören und Günter im Voraus mitteilen.

Da dieses Jahr auch Neuwahlen anstehen, hoffen wir auf ein zahlreiches Erscheinen bei unserem Herbsttreffen und der Jahreshauptversammlung.

Der ADAC hat auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche Webinare für „Vorstände von Vereinen“ mit dem Juristen Stefan Wagner (Vereinsrecht) angeboten, somit hatte ich die Möglichkeit, mich mit den neuesten Gesetzgebungen vertraut zu machen. Es ging um umfangreiche Gesetzesänderungen für Vereine.

Trotz der schwierigen Situation konnten wir dieses Jahr wieder erhebliche Neuzugänge begrüßen. Allen ein herzliches Willkommen in unserem Club.

Hier eine Vorschau auf die Highlights für die Jahre 2021 - 2024:

09.09. – 12.09.2021	Herbsttreffen in Wermelskirchen
26.05. – 29.05.2022	Jahreshaupttreffen im Rupertiwinkel
09.09. – 11.09.2022	Herbsttreffen im Raum Göttingen
26.05. – 29.05.2023	Jahreshaupttreffen Ilmenau / Thüringen
08.09. – 10.09.2023	Herbsttreffen Veranstalter wird gesucht
17.05. – 20.05.2024	Jahreshaupttreffen Schwäbisch Gmünd
13.09. – 15.09.2024	Herbsttreffen Veranstalter wird gesucht

Alle Veranstaltungen sind unter Vorbehalt der aktuellen Pandemie Situation geplant.

Wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind, können wir in unserem Spider Magazin, unserer Webseite und bei unseren Stammtischen erleben. In diesem Sinne, bleibt zuversichtlich und vor allem gesund.

Euer Michael

GRÜßWORT DER REDAKTION

Nach 2020 grüßt leider wieder das „Murmeltier“, d.h. auch das Jahr 2021 hat uns mit Corona fest im Griff. So ist wieder einmal eine traditionelle Jahreshauptversammlung im Frühjahr ausgefallen. Jetzt können wir nur noch hoffen, dass es bis zum Herbst – für unser Herbsttreffen – soweit normal ist, dass wir überwiegend geimpft und damit auch wieder einander sehen können. Für Eure Beiträge zu diesem Magazin bedanke ich mich hiermit nochmals ganz herzlich.

Da es der gesamten Szene geht wie uns, sind natürlich viele Ausfahrten bzw. Events wie Messen oder anderen Veranstaltungen ausgefallen. Daher war es für mich nur mit Eurer Unterstützung möglich ein volles Magazin hinzubekommen. Nochmals Danke für die Beiträge. So wünsche ich mir auch in der Zukunft – neben vielen Veranstaltungen – auch viele Beiträge rund um eure privaten Ausfahrten und Erlebnisse rund um den Spider.

Unser nächstes „Großerlebnis“ ist jetzt das geplante Herbsttreffen in Hotel Große Ledder, Große Ledder 2, 42929 Wermelskirchen, im September 2021 wobei dann auch die pflichtgemäße Jahreshauptversammlung stattfinden soll. Hoffen wir das Beste – die Einladung samt Anmeldung ist in diesem Heft vorhanden. In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Freiluft-Saison mit viel Freude an Fahrzeug, Land und Leuten.

Euer Redakteur ED



Inhalt

EDITORIAL

Das Wort des Ersten & Grußwort der Redaktion	3
Inhalt	4
Impressum	5

CLUBINFOS

Vorstand und ehrenamtliche Mitarbeiter	6
Regionalleiter und Clubregionen	7
McLaren Vale Vintage & Classic	8
Oldtimer-Szene Australien	10
Frauen der Automobilgeschichte	12
Wie ich zu meinem Spider kam...	14
Spider Historie	16
FIAT Logos 1899-2021	20
Und nur einer durfte rüber...	22
Oldtimer mit H-Kennzeichen	24
Interessantes auf YouTube	25
Technik Tipps von Christoph	26
Technik Tipps von Technik Nico (und eine Einladung...)	27
Anmeldung zum Herbsttreffen Bergisches Land 2021	28
Einladung Herbsttreffen Bergisches Land 2021	30
Der Apfelbaum...	31
Von unseren Mitgliedern...	32
Unsere Club-Jubilare im Jahr 2021	33
Neue Mitglieder	33
Ankündigung Jahreshaupttreffen Schönau 2022	36
Club-Kollektion	37
Stammtische	38



FRAUEN DER AUTOMOBILGESCHICHTE



Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren als Organ des Fiat 124 Spider Club e.V., Weidenstraße 52, 35418 Buseck. Für Mitglieder ist das Heft kostenlos. Die Schutzgebühr für Nichtmitglieder beträgt 4,50 Euro pro Heft. Druck: Wir machen Druck.

Internet: www.fiatspider.de | Tel. 045 05-59 42 32 | Fax 045 05-59 42 33

Redaktion: E. Taylor Parkins | Anzeigenleitung & Redaktion: Michael Siebert

Fotos dieser Ausgabe: Die in den Artikeln genannten Autorinnen und Autoren, soweit nicht anders an den Bildern angegeben.

Die nächste Ausgabe 02/2021 erscheint im Dezember 2021. Redaktionsschluss ist der 01.11.2021.

Die Zeitschrift und ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Haftung für deren Praktikabilität.

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Kleinanzeigen sind für unsere Clubmitglieder kostenlos. Bei gewerblichen Anzeigen gilt die Anzeigenpreisliste 01/2010. Erhältlich unter: redaktion@fiatspider.de

Bankverbindung:
Hamburger Spark. | IBAN: DE20200505501259121752 | BIC: HASPDEHHXXX



Anmerkung der Redaktion

Liebe Mitglieder,

sollten sich Fehler ins Magazin eingeschlichen haben, entschuldigen wir uns schon jetzt. Hinweise und Korrekturen könnt Ihr gerne senden an die Email: redaktion@fiatspider.de

Bitte teilt bei Änderungen unserem Mitgliederbetreuer Stefan Kohl Eure neuen Telefonnummern, Emails, Adressen usw. mit: sk@fiatspider.de

Gestaltung & Layout

HEUREKA!DESIGN
Reventlouallee 17
24105 Kiel

Telefon: 0431-51 92 99 60
www.heureka-design.de
info@heureka-design.de



VORSTAND / MITARBEITER



Michael Siebert
1. Vorsitzender
 Gesamtverantwortlicher
 im Sinne der Satzung
 Weidenstraße 52
 35418 Buseck
 Tel. 0173-3497631
 ms@fiat spider.de



Christoph Hain
2. Vorsitzender
 Alpirsbacher Weg 3
 70569 Stuttgart
 Tel. 0172-7620703
 ch@fiat spider.de



Carmelo Siragusano
Kassenwart
 Am Fürstenweiher 8
 69118 Heidelberg
 Mobil: 0160-7451264
 kassenwart@fiat spider.de



Stefan Kohl
Mitgliederbetreuer
 Schillerstraße 25
 25746 Heide
 Tel. 0174-9806538
 Fax 0481-69899845
 sk@fiat spider.de



Nicola Lacetera
Technikbetreuung
 Hauptansprechpartner Technik
 Auf dem Kley 6
 38446 Wolfsburg
 Tel. 0171-244 95 79
 technik@fiat spider.de



Natascha Bielmeier
Vertrieb / Merchandising
 Burgunderstraße 18
 67159 Friedelsheim
 Fon: 0172-9735058
 merchandising@fiat spider.de



Edward Taylor Parkins
**Redakteur, Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit**
 Bodenschneidstraße 18
 82031 Grünwald
 Tel. 089-64911885
 redaktion@fiat spider.de

REGIONALLEITER UND CLUBGERIENEN



**Region 1 —
 Schleswig-Holstein**
 Stefan Kohl
 Schillerstraße 25
 25746 Heide
 Tel. 0174-9806538
 region-1@fiat spider.de



Region 2 — Hamburg
Wolfgang Pritsching
 August-Bebel-Straße 19
 19055 Schwerin
 Tel. 0170- 5991496
 region-2@fiat spider.de



Region 3 — Berlin
Uwe Boddenberg
 Dickenweg 32a
 14055 Berlin
 Tel. 030-30 09 92 29
 region-3@fiat spider.de



Region 5 — Bielefeld
Thomas Eimer
 Am Dresch 15
 32130 Enger
 Tel. 052 24-9 37 49 50
 region-5@fiat spider.de



Region 6 — Hannover
Nicola Lacetera
 Alter Kirchweg 6
 38446 Wolfsburg
 Tel. 053 63-70 74 04
 Tel. 0171-2 44 95 79
 region-6@fiat spider.de



**Region 4 — Niederrhein
 Region 7 — Köln**
Petra Boljahn
 Im Stillen Winkel 23
 47804 Krefeld
 Tel. 02151-3135 17
 region-7@fiat spider.de



**Region 8 — Gießen /
 Frankfurt am Main**
Michael Siebert
 Weidenstraße 52
 35418 Buseck
 Tel. 0173-3 49 76 31
 region-8@fiat spider.de



Region 9 — Stuttgart
Christoph Hain
 Alpirsbacher Weg 3
 70569 Stuttgart
 Tel. 0172-7 62 07 03
 region-9@fiat spider.de



Region 10 — München
Christoph Spanner
 Enthammerstraße 6
 85567 Grafing
 Tel. 08092-3 32 31
 region-10@fiat spider.de

Region 11 — Würzburg
 z. Zt. nicht besetzt
 region-11@fiat spider.de
 mail@fiat spider.de

**Ausland & Allgemeiner
 Clubkontakt**
 Tel.+49-(0)45 05-59 42 32
 mail@fiat spider.de



McLAREN VALE *Vintage & Classic*

Nur 38 km entfernt vom Zentrum der Stadt Adelaide in Südastralien liegt das zweitgrößte Weinbaugebiet Australiens: McLaren Vale. Das Tal ist Teil von Metro-Adelaide und gab den Anlass die Stadt in die Liste der großen Weinkapitalen der Welt aufzunehmen. Eingefasst von den Adelaide Hills im Osten und Süden und dem Golf St. Vincent im Westen sind dort die Böden und das milde See-Klima ideal für den Anbau von Reben.

Die vorwiegend hier wachsenden Sorten sind Shiraz (Syrah), Cabernet Sauvignon und Chardonnay. Aber auch Sauvignon Blanc, Sangiovese, Tempranillo oder Zinfandel Trauben und noch einige andere sind vertreten. Der Anbau von Wein begann im Jahr 1838 nur vier Jahre nach der Gründung der Provinz von Südastralien, übrigens der einzige Bundesstaat Australiens, der nicht als Sträflingskolonie entstand. Hierher kamen nur Ladies and Gentlemen, einschließlich vieler Deutscher aus den preußischen Landen. Die Südaustralier bilden sich daher auch ein etwas Besonderes zu sein.

Jedes Jahr an einem Sonntag im April sammeln sich Hunderte Eigentümer mit ihren historischen Automobilen für die Vintage and Classic Parade durch die kleine Stadt McLaren Vale. Organisiert von der lokalen Handelskammer ist dies eine Wohltätigkeits-Veranstaltung deren Einkünfte an das lokale Krankenhaus, die Freiwillige Feuerwehr und an Koala Rettungsgruppen verteilt werden.

Koalas sind nicht sehr umsichtig im Straßenverkehr und werden oft überfahren. Die noch im Beutel befindlichen Jungen, Joey genannt, werden dann per Hand aufgezogen und später in die Freiheit entlassen. Auch aus Waldbränden mit Verbrennungen gerettete Koalas werden gesundgepflegt.

Bedingt durch COVID-19 fiel die Veranstaltung im Jahr 2020 aus, jedoch entsprach es dem Wunsch der Mehrheit der Teilnehmer, die erhobene Rallye Gebühr nicht zurückzufordern, so dass die Erlöse trotz Ausfalls der Parade an die entsprechenden Körperschaften verteilt werden konnten. Australien kann sich glücklich schätzen den Ausbruch der Pandemie so weit zurückgedrängt zu haben, dass in diesem Herbst die Veranstaltung, zwar immer noch mit einigen COVID-bedingten Vorsichtsmaßnahmen, wieder stattfinden konnte.

Durch den vorjährigen Ausfall war in diesem Jahr der Andrang besonders groß und so sammelten sich auf dem ausgedehnten Grundstück des Weingutes von Serafino insgesamt 518 historische Automobile geordnet nach Clubmitgliedschaft. Erstmals waren auch historische Motorräder dabei.

Die Organisation ist dergestalt, dass Gruppen von Automobilclubs denjenigen Winzern zugeteilt werden, die sich an der Veranstaltung beteiligen, und das sind die meisten. Die größeren Winzer, wenn auch bei weitem nicht alle, betreiben oft ausgezeichnete Restaurants, die den sogenannten "Cellar Sales", also dem Verkostungslokal mit Weinverkauf, angegliedert sind. Deshalb ist McLaren Vale ein beliebter Ausflugsort für das Wochenende während des ganzen Jahres.

Pünktlich um 12 Uhr mittags setzte sich die Parade wie ein Tatzelwurm in Richtung Stadtzentrum in Bewegung, und es ist schon einigermaßen erstaunlich wie stark die Tradition der Veranstaltung im Städtchen verankert ist. Jung und Alt stand oder saß auf den Fußwegen, z.T. mit Campingtisch und einem Glas Wein in der Hand. McLaren Vale ist eine kleine Gemeinde von nur 3800 Einwohnern, aber gefühlt waren nicht nur alle Einwohner dabei, sondern Tausende mehr. Mit offenem Verdeck und viel Gehepe und Winken waren wir dann auf dem Weg zu dem uns zugeteilten Weingut. Das Ziel des Italian Made Car Clubs, dem ich hier ebenso angehöre wie dem Sporting Car Club of S.A., war Kay's Winery, eine der ältesten im McLaren Vale, die heute noch im Besitz der Nachkommen der Gründerfamilie ist. Wir teilten dieses Ziel mit dem Club Automobile Francais, prominent vertreten mit Traktion Avant Citroën und Cremeschnittchen Renaults, aber auch ein Lloyd Alexander Kombi war mitgekommen.

Kay's hat kein eigenes Restaurant, aber ein mobiler Verkaufstand bot Würstchen, Hamburger und Salate an. Im Hintergrund spielte eine Combo und sorgte für gute Stimmung. Wir hatten Glück mit dem Wetter, obwohl Ende April in Australien dem Oktober in Europa entspricht, war das Wetter mild und trocken, teils wolkig, teils sonnig und die Temperatur lag bei etwa 21°C.

Adelaide hat eine verschworene Gemeinschaft von Liebhabern alter Automobile und so trifft man bei solchen Gelegenheiten im-

mer auch auf Bekannte und Freunde, die man seit einiger oder auch längerer Zeit nicht mehr gesehen hat. Das gibt Anlass zum intensiven Gedankenaustausch, noch nicht einmal zwangsläufig über das Hobby Autos, sondern zeit bedingt, über die Unmöglichkeit ins Ausland zu reisen. Es sind nicht nur die Deutschen Reise-weltmeister, auch Australier zieht es immer wieder ins Ausland. Eine halbe Million war zu Beginn der Pandemie im Ausland verstreut. Wo immer in der Welt Erze abgebaut werden sind Australier stets dabei. Ganz abgesehen von Urlaubsreisenden, die vorwiegend Europa besuchen. Dafür sorgen schon die immer noch zahlreichen Australier europäischer Herkunft.

Zum Ausklang wählten wir dann eine Strecke durch die Adelaide Hills, wahrscheinlich das letzte Mal eine längere Fahrt mit offenem Verdeck vor dem einsetzenden Winter. Heute regnet es in Strömen, schön für die Landwirtschaft und unseren Garten, aber nicht für unseren Spider. Der steht jetzt warm und trocken in unserer Bibliothek und wir können ihn vom Wohnzimmer durch die Glastüren sehen.

Im Juli, also unserem tiefsten Winter, entfliehen wir dem kühlen und nassen Wetter und werden mit unserer Pininfarina Azzurra

zur Queensland Wintersun Rallye fahren. Drei Tage Fahrt später und 1900 km entfernt von Adelaide sind wir dann in Toowoomba, dem Rallye Hauptquartier. Darüber werden wir auch bei sich bietender Gelegenheit berichten.

Für heute mit herzlichen Grüßen und vor allem den besten Wünschen für ein baldiges Ende der Restriktionen verursacht durch die Pandemie.

Südastralien grüßt Europa.
Euer Michael Wapler

PS.: Anmerkungen zum Lancia: Übrigens, der wunderschöne Lancia Lambda mit Weymann Karosserie gehört einer Dame, die ich aus dem Lancia Club kenne, Robyn Little. Weymann Karosserien hatten einen stoffbespannten super-leichten Holzrahmen. Kann man auf dem Foto gut erkennen. Nur Motorhaube und Kotflügel waren aus Karosserieblech geformt. Die Karosseriefirma Weymann wurde von dem in Haiti geborenen Franzosen Charles Weymann (1889-1976) in Paris gegründet. Diese Karosseriebauweise lehnte sich an den Flugzeugbau der damaligen Zeit an und hatte den Vorteil fast völliger Geräuschfreiheit.



Als Ersatz eine Corvette



Helen & David in Ihrem Topolino



Der Italian Made Cars Club





Oldtimer-Szene Australien

Australien, und besonders auch Südaustralien, nimmt sicherlich unter Autoliebhabern einen besonderen Platz ein. Einmal war das Automobil infolge der großen Distanzen innerhalb Australiens sicherlich prädestiniert eine wichtige Rolle zu spielen. Durch Landwirtschaft und Erzexport gewonnener Wohlstand half auch bei der Anschaffung eines Automobils, vor allem in den Anfangsjahren der Motorisierung bis in die Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts.

Ogleich ein Britisches Dominion, wurden auch viele Fahrzeuge aus den USA importiert. Die britischen Automobile dominierten zwar, aber es gab eben auch Importeure für andere europäische Hersteller.

In der Bücherei des Sporting Car Clubs befindet sich die einzige erhaltene Kopie des Zulassungsregisters für alle seit Beginn der Motorisierung und weiter bis Ende der Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts in Südaustralien zugelassene Automobile und LKW.

Das Original ging bei einem Brand in der Zulassungsbehörde verloren! In diesem Register forsche ich für einen Bekannten nach Zulassungen des FIAT Modells 502 in den Zwanziger Jahren. Zu meinem Erstaunen waren das allein für das Jahr 1924 mehrere Dutzend. Dabei zu berücksichtigen ist, dass Südaustralien zu dieser Zeit nur etwas über 1 Million Einwohner hatte.

Die Palette der historischen Fahrzeuge ist sehr breit und, da der Import von Automobilen mit Ausnahme von Fahrzeugen britischer Hersteller hoch mit Zoll belastet wurde, sind diese von ihren Besitzern oft sehr lange behalten worden. Ein Clubkollege aus dem Sporting Car Club fährt einen 1898 Benz, der von seinem Urgroßvater gekauft und der seitdem in der Familie vererbt wurde.

Vor einigen Jahren versuchte das MB Museum in Stuttgart vergeblich, diesen Wagen zu kaufen, da es ihn in der Stuttgarter Sammlung nicht gibt. Dieser Versuch war vergeblich. Der Wagen ist voll straßentauglich im Rahmen der damaligen Möglichkeiten (Bremsen sind fast immer bei Veteranen das größte Handicap im Straßenverkehr von heute).

Allein die etwa 1800 Mitglieder des Sporting Car Club of S.A. haben etwa 5000 historische Fahrzeuge in ihren Garagen stehen. Es gibt also hier eine sehr lebendige und aktive Oldtimer-Szene. Wir sprechen zwar von „Historic Automobiles“, Oldtimer, im englischen Sprachraum, sind alte Knacker wie ich einer bin, aber eben keine Automobile.

Hinzu kommt noch, dass der zweite Weltkrieg die damals in Europa im Umlauf befindlichen Automobile zu einem sehr großen Teil in den betroffenen Ländern zerstört hat. Hier in Australien blieben sie erhalten. Selbst seltene Marken wie Stöwer sind hier in Sammlerhand noch erhalten.

Es ist aber fraglich, ob die Mitglieder für solche automobilistischen Spezialitäten überhaupt noch Interesse aufbringen. Schon in meinem anderen Club, beschränkt sich dieses mehr oder weniger auf italienische Automobile der 70iger und 80iger, da es hier noch erschwingliche Modelle gibt. Bereits die 1960iger Automobile sind mittlerweile in Preislagen aufgestiegen, die es einem Normalverbraucher sehr schwer machen etwas passendes zu finden. Ein FIAT Multipla in gutem Erhaltungszustand wechselt üblicherweise für mehr als \$50.000 den Besitzer.

So viel über die historischen Fahrzeuge in Adelaide & Umgebung.
Herzliche Grüße Michael



WISCHER, KNÖLLCHEN, WELTREKORD: 9 STARKE FRAUEN, DIE AUTOMOBILGESCHICHTE SCHRIEBEN

Wussten Sie eigentlich, dass es ohne Frauen keine Heizung und keine Scheibenwischer im Auto geben würde? Das weibliche Geschlecht war maßgeblich an bahnbrechenden Erfindungen rund ums Fahrzeug beteiligt. Sie schufen Rekorde, erlebten Abenteuer, waren Pioniere. Vom ersten Raser-Knöllchen bis zur Entdeckung des Rückspiegels. Und sie waren Auslöser für die Erfindung des Führerscheins. Wir erinnern an 9 starke Frauen, die Automobilgeschichte geschrieben haben.



Anne d'Uzès

1. Anne d'Uzès: Die erste Frau mit Führerschein und Knöllchen

Anne d'Uzès (1847 – 1933), Herzogin aus der Champagner-Dynastie Veuve Clicquot, entdeckte zur Jahrhundertwende das Autofahren für sich. Als sie sich einen Delahaye Typ 1 zulegte, sorgte das in der Männerwelt für Stirnrunzeln.

Gemein: Sie musste extra ein „Premier Certificat de Capacité féminine“ ablegen – und war damit die erste Frau weltweit mit Führerschein. Leider auch die erste Frau weltweit mit Knöllchen, als sie ein Bußgeld von 5 Franc kassierte. Ihr Vergehen: Sie „brauste“ mit ihrem Delahaye mit 13 km/h (!) durch den berühmten Pariser Park Bois de Bologne.

2. Dorothy Levitt: Sie erfand den Rückspiegel

Die britische Rennfahrerin Dorothy Levitt (1882 – 1922) erkannte als erste Pilotin, wie wichtig es ist, beim Fahren auch nach hinten zu sehen. In ihrem 1909 veröffentlichten Handbuch für Fahrerinnen „The Women and the Car“ empfahl sie nicht nur, öfter nach hinten zu schauen, sondern dafür auch einen Handspiegel zu nutzen. Die Idee wurde von Ford adaptiert, der Hersteller montierte ab 1927 Rückspiegel serienmäßig in seine Modelle.

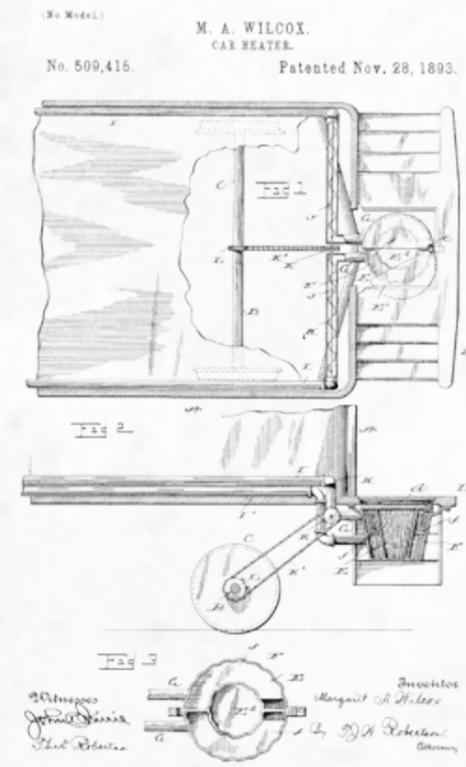
3. Margaret Wilcox: Ohne sie wäre es im Auto immer noch kalt

Am 28. November 1893 patentierte Margaret Wilcox (geboren 1838 in Chicago, Sterbejahr unbekannt) das weltweit erste Heizsystem im Auto. Ihre Idee: eine Brennkammer unter dem Auto und ein Rohrsystem, durch das erhitztes Wasser unter dem Fahrgastraum geleitet wurde. Das Ergebnis: Warme Luft im Inneren des Fahrzeugs. Die in Chicago geborene Ingenieurin soll auch den ersten Geschirrspüler und die Waschmaschine erfunden haben.

4. Mary Anderson: Sie sorgte für klare Sicht im Auto

Mary Anderson (1866 – 1953) war Bauunternehmerin und betrieb eine Ranch in Kalifornien. Im Dezember 1902 sah Mary Anderson in New York, wie ein Straßenbahnfahrer bei geöffnet Windschutzscheibe fuhr, um beim plötzlich einsetzenden Eisregen überhaupt etwas zu sehen.

Das Erlebnis beeindruckte sie nachhaltig, zu Hause skizzierte sie eine handbetriebene Maschine. Andersons Vorrichtung bestand aus einem in Lenkradnähe angebrachten Hebel, mit dem der Fahrer bei Bedarf auf der Windschutzscheibe einen gefederten Schwingarm mit einem Gummiblatt in Bewegung setzen konnte, der anschließend wieder in die Ausgangsposition zurückkehrte. Ihr Patent brachte nur wenig Geld und lief 1920 ab.



5. Bertha Benz: Erste Langstreckenfahrt der Automobilgeschichte

Bertha Benz (1849 – 1944) war die deutsche Pionierin des Automobils. Sie ließ sich ihre Mitgift auszahlen und mit dem Geld konnte ihr Mann Carl Benz den Motorwagen konstruieren.

1888 unternahm sie von Mannheim nach Pforzheim und wieder zurück (106 km) die erste Langstreckenfahrt mit dem Patent-Motorwagen Nummer 3, um Werbung für das Fahrzeug zu machen. Sie war damit die erste Frau am Steuer weltweit und der erste Mensch, der eine Langstreckenfahrt mit dem Automobil unternahm.

6 Odette Siko: Die erste Frau, die Le Mans fuhr

Odette Siko (1899 – 1984) war eine französische Rennfahrerin und die erste Frau, die in Le Mans an den Start ging. 1937 nahm sie als Chefin eines vierköpfigen Frauenteam an den Yacco Oil Speed Trials in Montlhéry teil.

In zehn Tagen brachen die Damen mit ihrem Mathis „Matford“ mit 3,6-Liter-V8 Motor mehrere Geschwindigkeitsrekorde, zehn davon waren Ausdauer-Weltrekorde, fünfzehn internationale Rekorde der Gruppe C. Einige der Leistungen haben bis heute Bestand. Der 2. Weltkrieg beendete Odette Sikos Karriere.

7. Dorothee Pullinger: Sie baute das erste Auto nur für Frauen

Dorothee Pullinger (1894 – 1986), britische Ingenieurin mit französischen Wurzeln arbeitete zunächst als Chefin einer Munitionsfabrik im Nordwesten Englands. Nach Ende des 1. Weltkrieges wurde sie Direktorin einer Munitionsfabrik in Schottland, die wieder auf zivile Autoproduktion umstellte. Hier entwickelte sie aus einem Fiat Tifa 501 den Galloway 10/20 (20 PS) – das erste Auto nur für Frauen. Der Sitz war höher, das Armaturenbrett abgesenkt und das Lenkrad kleiner. 4000 Exemplare mit verschiedenen Motorisierungen verließen das Werk bis 1923.

8. Clärenore Stinnes: Als erster Mensch mit dem Auto um die Welt

Clärenore Stinnes (1901 – 1990), die Tochter des Großindustriellen Hugo Stinnes nahm 1925, mit 24 Jahren, zum ersten Mal an einem Autorennen teil. Nach 17 Rennsiegen galt sie als erfolgreichste Rennfahrerin Europas.

Ab Mai 1927 brach sie mit einem Adler Standard 6 und ihren zwei Drahthaar-Terriern Billy und Lilly zu einer zweijährigen Weltreise auf. Die 46.000 km lange Route führte sie über den Balkan, Russland, China, Japan, die USA bis nach Chile.

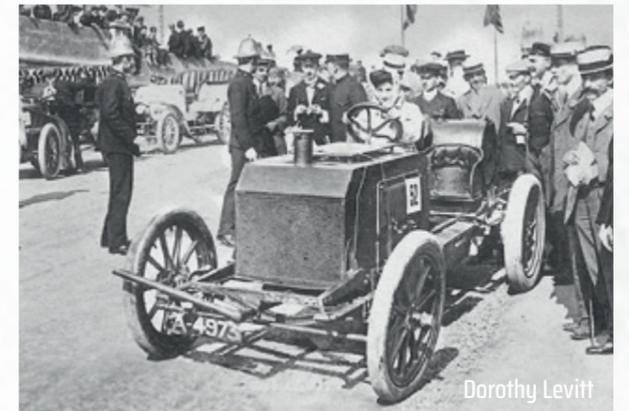
9. Heidi Hetzer: Mit fast 80 Jahren im Oldtimer einmal um die Welt

Heidi Hetzer (1937 – 2019) war Tochter des Opel-Händlers Siegfried Hetzer in Berlin. Ab 1953 nahm sie an Rallyes teil. Darunter die Rallye Monte Carlo und die Panamericana. 2014 startete die damals 77-Jährige eine Weltreise mit einem Hudson Greater Eight (Baujahr 1930).

Die Route führte durch Osteuropa, Iran, China, Australien, Kanada, USA, Südamerika und Südafrika. Von dort ging es nach zweieinhalb Jahren mit dem Schiff wieder nach Europa zurück.



Bertha Benz



Dorothy Levitt



Le Mans, 1937



Clärenore Stinnes & Carl-Axel Söderström, 1930

RENAULT MEGANE



Wie ich zu meinem Spider kam...

Es war ungefähr 1989 als ich einen alten Freund Martin aus Schulzeiten getroffen habe. Es war an einer Tankstelle in der Stadt Böblingen in der ich bis ein paar Jahre zuvor lange gewohnt hatte. Ich betanke gerade meinen Fiat Uno.

Hier stand nun mein Freund Martin und betanke seinen Fiat 124 Spider. Ich war verblüfft, da er zuvor eine Lehre bei einem VW-Händler gemacht hatte und bis dahin immer verschiedene VWs gefahren hatte. Der Spider war frisch rotmetallic lackiert und auch etliche andere Teile waren schon restauriert. Martins Lehre war beendet und er war mittlerweile an der Fachhochschule. Den Spider hatte er günstig erworben und restauriert. Ich war sofort vom Spider begeistert.

Früher wollte ich erst einen Triumph Spitfire oder später einem MX5. Doch während der Ausbildung war nicht daran zu denken. Beim Triumph Spitfire hatte ich allerdings immer einen Nachbarn in Erinnerung, der öfter unter der Motorhaube hing als am Steuer saß.

Den Spider fuhr Martin nicht sehr lange, da erst Kupplung/Getriebe Probleme machten und der deswegen auf einen LKW auf fuhr (Kupplung klebte beim Anlassen) und dann die komplette Hinterachse kollabierte (das Gehäuse wurde von Zahnradteilen durchschlagen). Irrtümlicherweise hatte er die Geräusche von hinten für einen sportlichen Auspuffsound gehalten. Seine Kasse war leer, eine neue Hinterachse unerschwinglich und so wurde der Spider verkauft und der uralte Golf Diesel seiner Schwester diente als Ersatz. Martin und ich haben uns dann auch wieder aus den Augen verloren, ich wohnte damals in Karlsruhe und mit dem Spider bin ich auch nie gefahren (sonst hätte der Virus vielleicht schon zugeschlagen).

Nach der Ausbildung machte ich dann den Traum vom Cabrio wahr. Da der MX5 sehr teuer, fast nicht zu bekommen, der Mazda-Verkäufer unglaublich arrogant und der Kofferraum gar zu klein für einen Erstwagen war, wurde es ein bügelfreies R19 Cabrio zu wirklich fairen Konditionen. Viele Jahre später folgte dann ein Megane Cabrio, das sich aber bald als familienuntauglich erwies und daher einem Pampersbomber Scenic mit immerhin zwei Glaschiebedächern wich. Fast 10 Jahre ohne Cabrio brachen an.

2009 im Herbst habe ich dann Martin wieder getroffen. Wir hatten beide den neuen Fiat 500 gekauft und uns über ein Internet forum500 wieder gefunden. Es folgten ein paar Begegnungen und Ausfahrten. Eines Tages zeigte er mir sein Cabrio, das er in den USA während seiner Arbeit dort gefunden und später gekauft hatte: Ein 67 Mustang Cabrio. Ich war hin und weg und nach ein paar Ausfahrten vollkommen vom Oldtimer-Cabrio-Fieber infiziert.

Ich wollte auch wieder ein Cabrio. Martin überzeugte mich das ein Oldtimer ja kaum Wertverlust hat und die Versicherung auch nicht so teuer wäre. Aber die Suche nach einem tauglichen Mustang Cabrio sprengten dann doch meinen finanziellen Rahmen. Entweder Grotten (needs a little work als Bezeichnung für einen fast nicht mehr zu rettenden Schrotthaufen) oder viel zu teuer. Martin hatte sich spontan als Ersatz für seinen 500 einen Spider in den USA gekauft. Einen 1978 C52 mit sehr wenig Meilen, 2 Besitzern. Er wollte ihn wieder selber (wie seinen Mustang) nach Deutschland importieren.

Und da war er wieder: Der Spider. Ich schaute mich um und stellte fest das der Spider eigentlich alles bieten konnte was ich im Moment suchte. Zudem war die Preisgestaltung deutlich angenehmer als beim Mustang. Ich fing an verschiedene Foren zu durchforsten, um an Informationen zu kommen.

So fand ich auch zum Forum des Spiderclubs. So langsam fing ich an das Angebot zu sondieren und mir einen Spider zu suchen. Über diverse Börsen landete ich schließlich beim Spider von einem Forenmitglied. Den habe ich mit Martin dann besichtigt und ziemlich schnell gekauft. Bis auf ein paar kleinere Dinge war er gut in Schuss. Frischer Lack und neue Innenausstattung überzeugten.

Versicherung und Anmeldung wurde schnell erledigt, mit netten Worten ein einigermaßen kleines Motorradkennzeichen ergattert. Schließlich die Abholung des Spiders standesgemäß mit dem Mustang Cabrio. Die erste Fahrt endete dann gleich mit einem Stillstand. Exakt vor der Garage von Martin (nachdem er sich ein paar Mal widerwillig geschüttelt hatte) endet die Fahrt. O Gott, wie kannst du nur wieder einen Fiat kaufen. Meine Fiats hatten mich auch ab und zu mit elektrischen Problemen genervt.

Wir haben dann seiner Frau den Carport geraubt. Es war zu dunkel, um noch etwas zu machen. In den nächsten 2 Wochen habe ich den Spider besser kennengelernt, mir ein Steuergerät, einen LMM, ein Doppelrelais, Sensoren und eine Zündspule besorgt, Zündkabel und etliche andere Teile ersetzt. Mittlerweile kehrte der Winter zurück und ich musste den Carport räumen. So stand der kleine Spider traurig im Schnee. Nach Feierabend zog ich dann mit Messgerät los, unter dem Kopfkissen lagen die Handbücher. Wer viel misst, misst Mist oder wie war das? Aber bei Temperaturen um 0 Grad fehlte die Ruhe. Das Wetter wurde besser und meine Laune schlechter. Aber dann ging es weiter: Irgendein Kabel narrete mich, denn plötzlich sprang der Spider wieder an. Nach einer Runde war er dann wieder aus. An welchen Kabeln hatte ich gemessen und gezogen?

Mein Ehrgeiz war geweckt. Jetzt zu einer Werk- noch einmal das ganze. Ja den Kontakt dort noch einmal alles ab, gesäubert und wieder Einspritzanlage. Hurra, er lief wie- kannten die Fahrt nach Stuttgart. Mit nächsten Tagen kleine Touren, bei aus der Stadtgrenze heraustauspäter stand er wieder. Ich konnte. Schnell war herausgefunden mehr da war. Der Verteilerfin- Straßenbahn brachte mich nach bekam ich einen neuen Verteiler- Es nahte durch Zufall die erste Sohn versprochen mit ihm Zelten in die Garage: Papa, wieso nehmen Cabrio bis zum Rand mit Kind, Hund es. Getrübt wurde das ganze durch zwei Kälteeinbruch. Der Spider schwamm beina- Zwischenfall abgespult werden. Fast aus-



statt? Nie! Da hatte ich zuletzt gemessen. Also hatte ich schon gemessen und gereinigt. Also der dran. Es war eine Masseverbindung der! Schließlich wagte ich mit einer Be- Geleitschutz. Puh, geschafft. In den denen ich mich aber nicht so recht te. Zu Recht, denn ein paar Tage te ihn noch auf einen Parkplatz den das kein richtiger Zündfunke ger hatte sich aufgelöst. Die Hause und am nächsten Werktag finger. Er schnurrte wieder los! größere Fahrt. Ich hatte meinem zu gehen und er fragte beim Gang wir das Cabrio nicht? Also gut: Das und Zeltmaterial beladen und los ging starke Gewitter und einen temporären he weg. Die 500 Kilometer konnten ohne schließlich auf der Landstraße.

Aber wieso war es im Fußraum auch Tage nach dem Regen so nass? Alles ausgeräumt und gemerkt, dass dieses Heizungsventil tropft. Ersatz bestellt. Frustriert gesehen, dass die Brühe sich schon länger im Beifahrerfußraum aufhält und dort das Bodenblech angreift. Bei den letzten Kilometern gab das Ventil dann fast ganz auf, ein schnell gesuchter Kaffeebecher reichte dann leider nur noch knapp zum Auffangen aus. Unter Fluchen gelangt mir der Wechsel des Ventils.

Martin hat seine Spider inzwischen noch nicht importiert, da er in die USA versetzt wurde. Na prima, da hat er gleich vor Ort ein Fahrzeug. Er überführte ihn über 1000 Meilen durch die Staaten ohne größere Probleme. Nur gleich am Anfang fiel der Stecker vom Impulsgeber an der Zündspule fast ab. Nach etwas Suche wurde der Fehler gefunden und die Abfahrt musste nur um einen Tag verschoben werden. Fiat eben. Nach einer Weile machte noch ein Radlager Probleme und ein merkwürdiges Klappern trat auf. Das Klappern wurde erst für ein Ventilproblem gehalten, entpuppte sich dann aber als Kolbenproblem. Inzwischen wurde der komplette Block samt Kolben überholt.

Mit meinem Spider folgten viele schöne Ausflüge, Teilnahme an kleinen Ausfahrten, Teilnahme bei Oldtimertreffen, Oldtimerrallyes und große Reisen. Über 12 Jahre begleitet er mich schon und wir haben viel erlebt. Auf die nächsten 12 Jahre. Christoph Hain / Snoopy

TRIUMPH SPITFIRE



SPIDER HISTORIE

Spider Historie und Veränderung

Äußerlich sieht er immer noch aus wie früher – fast. Im Laufe seiner Geschichte gab es jedoch immer wieder Veränderungen und Anpassungen. Vom Motor über die Innenausstattung bis zur Karosserie wurden von seiner Erscheinung 1966 bis zu seinem Ende 1985 alle möglichen Details verändert.



Fast 20 Jahre sind eine lange Zeit. Wenn wir uns einen Menschen anschauen, sieht der mit 20 auch anders aus als bei seiner Geburt. Vom Motor (Herz) über das Fahrgestell (Beine) bis zur Karosserie (Körper) und die Elektrik bzw. sogar die Elektronik (Geist), bleibt da nicht viel vom Ursprungszustand übrig.

Auch die Straßenlage und Geschwindigkeit (Beine) wird zunehmend besser. Sowie die Kraft (Motor) sich ebenfalls anpasst und stärker wird. Aber bei seiner Karosserie sind nur ein paar Sicken und Beulen (Falten) dazu gekommen und anders als beim Menschen hat sich die Länge und Breite nicht verändert.

Sogar der Name wurde die letzten 3 Jahre angepasst – aus dem FIAT Spider 124 wurde ein „Pininfarina Spidereuropa“ – man könnte auch sagen, der wirkliche Papa hat ihn im Alter adoptiert. Schließlich war Pinin Farina sein „Vater“ zumindest was die äußere Erscheinung betrifft.

Genießen wir also den Überblick über seine Veränderungen im Laufe der Zeit.



1970 gab es ein neues Herz



1971 und 72 wurde es sportlich



1972 „Beulen“ auf der Haube für einen größeren Motor.



1980 zollte man den USA Respekt mit großen „Bumpers“.

1982 hat man die Luft sauberer gemacht durch einen KAT und er wurde zurückgeführt zu Pinin Farina und er hieß jetzt „Spidereuropa“. Welche Autos gibt es heute noch die so unverwechselbar geblieben sind von der „Geburt“ bis zum „Ende“? Pflegen und hegen wir daher unsere Schätzchen für die nächsten 20 Jahre. Ed. Taylor Parkins



FIAT

FIAT 124 SPORT spider





Fiat 124 Sport Spider, 1969-82



Fiat Dino Spider, 1969-72



Fiat 850 Sport Spider, 1968-72



Fiat 124 Sport Spider, 1969-82

Bilderquelle: FCA, Germany





1899-1901



1901-1904



1904-1921



1921-1925



1925-1929



1929-1931



1931-1932



1932-1938



1938-1949



1949-1959



1959



1959-1968



1965-1982



1968-2003



1982-1999



1999-2006



2001-2006



seit 2006



Und nur einer durfte rüber...

Vor der Abfahrt noch kurz in der Warnow schwimmen, Rostock aus dem Wasser zu sehen ist doch ein Erlebnis. Wie spät ist es? Oh, ich muss los, schnell die Sachen in den Spider geladen und dann ab auf die Autobahn nach Hamburg.

Ankunft an der Oldtimer Tankstelle in Hamburg, kein Oldtimer da. Nur lauter neue Spider. Sind alle alten Spider mit Corona infiziert? Oder scheuen die Besitzer die angesagten Schauer am Vormittag. Es ist jetzt kurz vor halb zehn und Thomas kommt mit seinem alten roten Spider offen auf den Hof gefahren – wunderbar. Sabine und Wolfgang haben nach einer Ewigkeit die erste Veranstaltung des FIAT 124 Spider Clubs im Jahr 2021 für die Region Hamburg organisiert. Und sechs Mitfahrerinnen und Mitfahrer, zum Teil mit den Partnern, sind zum Treffpunkt gekommen.

Die Fahrt beginnt und natürlich fängt es an zu regnen. Thomas hat sein Dach noch offen aber es wird auch ihm zu heftig. Unser erster Halt ist am Südausgang des Alten Elbtunnels. Von hier hat man einen schönen Blick auf die Skyline von Hamburg und die Landungsbrücken. Der Elbtunnel wird saniert – ein Auto wird durch die Röhren nie wieder fahren – Fußgänger und Radfahrer ja.

Wir fahren über die Köhlbrandbrücke mit tollem Blick an anderen Tagen, denn heute regnet es. Im Hafen steht eine einsame Kirche. Viele kennen den Turm, diesen sieht man von der A 7 aus, kurz vor dem Elbtunnel von Süden kommend.

Wir fahren zur Kirche. Das ehemalige Dorf Altenwerder wurde in Gänze „platt“ gemacht, es musste dem Hafengebiet weichen, nur die Kirche mit dem Friedhof blieb stehen. Die Geschichte der Kirche erklärt uns ein nettes Mitglied des Fördervereins.

Der Regen hört auf – und die Dächer gehen auf! Wir lassen uns durch das Alte Land treiben. Es ist eines, wenn nicht sogar das größte Obstanbaugebiet Deutschlands. Wolfgang wollte die Tour eigentlich zur Zeit der Obstbaumblüte fahren, die musste aber aufgrund der Corona Pandemie verschoben werden.

Es riecht nach Fischbrötchen, Pommes und Kaffee. Der Anleger Lühe ist erreicht. Weiter geht es zu einem kleinen technischen Wunderwerk. Die 1909 gebaute Schwebefähre Osten – Hemmoor über die Oste. Die Oste wird hier in einer Breite von 80m überspannt. Die Überfahrt erinnert an die gute alte Zeit. Und so kommt es auch, dass nur einer von uns rüber darf. Nur dem roten alten Spider mit seinem H-Kennzeichen ist es gestattet die Fähre zu nehmen.

Allein und ohne andere Fahrzeuge setzt die Fährfrau über und wohlbehalten bringt sie das Schätzchen wieder zurück. Wir, die mit einen neuen Spider unterwegs sind, bleibt nichts weiter, als zu Fotografieren. Die Schwebefähre ist ein am Rande liegendes Ziel vieler Fahrrad-, Motorrad- und Oldtimerfahrer.

Nach der Fähre geht es nach links. Hey, Wolfgang fahren wir auf einem Radweg? Die Straße oder besser der Weg ist so schmal. Rechts der Deich mit Schafen, links kleine Häuser und Gehöfte. Hoffentlich kommt uns keiner entgegen. Wohin dann ausweichen? Und natürlich kommen uns ein oder zwei Autos entgegen. Es geht alles gut und nach etlichen Kilometern wird die Straße wieder breiter. Vor uns liegt Buxtehude, unser Ziel der heutigen Ausfahrt.

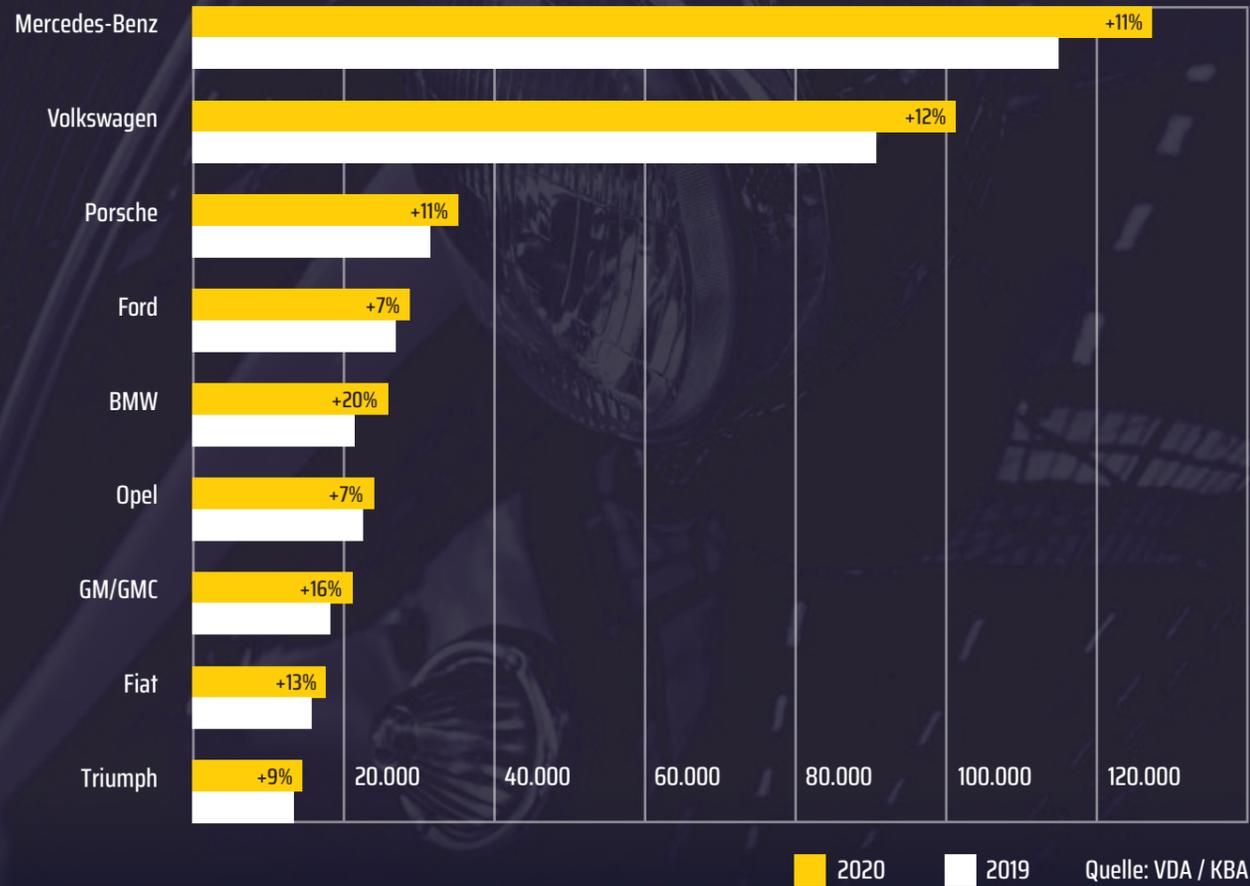
Wir fahren auf den Parkplatz und was sehen wir? Einen weiteren alten grünen Spider! Phillip war mit seinem Freund zu uns gekommen (war geplant). Nun standen somit sieben Spider vor dem alten Hafengebiet in Buxtehude. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken höre ich dann von den Hamburgern, dass sie Buxtehude gar nicht kennen. Das was ich gesehen habe war entzückend. Und ich werde noch einmal in diesen kleinen Ort mit der Geschichte des Wettlaufs zwischen dem Hasen und den Igel zurückkommen. Wie ging die Geschichte doch gleich? Warum gewann der Igel jeden der 73 Wettläufe?

Es war ein schöner Saisonauftakt und mein Spider fühlte sich in Begleitung der anderen sehr wohl und ich auch. Eine schöne Route und eine ganz nette Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

Thömmy aus Rostock



Oldtimer mit H-Kennzeichen



ADAC

Jetzt ADAC Mitglied werden. Beitragsfrei im 1. Jahr!

Exklusiv für Mitglieder der ADAC Korporativclubs.
Am besten gleich abschließen unter adac.de/korporativclubs



INTERESSANTES AUF YOUTUBE



Mit fast 200.000 verkauften Einheiten war der 124 Spider ein großer Erfolg für Fiat. Fünfzig Jahre nach dem Original 124er wird dieser mit dem neuen Fiat Spider verglichen. Was hat sich seit damals verändert und was hat die Zeit überdauert.



www.youtube.com/watch?v=cn0032haetg

Ein 124 Spider von 1970. Die Spezialisten von FCA Heritage und 4 Wochen Zeit, um ihn in seiner ursprünglichen Pracht wiederherzustellen. Eine Reise, die das Auto vom Motor bis zum Interieur detailliert zeigt und einen unvergesslichen Mythos hautnah erleben lässt.



www.youtube.com/watch?v=2frVI6u02Xc



Es gibt offensichtlich auch Diskussionen über E-Fuels für Oldtimer. Hier diskutieren verschiedene „Experten“, u.A. Helge Thomsen, bekannt aus dem Fernsehen, über die Möglichkeit und Sinnhaftigkeit alternativer Brennstoffe für Oldtimer.



www.youtube.com/watch?v=wVfo2ijy8xw

Technik Tipps von Christoph

Tipps zur Zündschlossreparatur

Letztes Jahr war es so weit, nach über 10 Jahren hatte mein Zündschloss einen Wackelkontakt. Mal startete der Spider, mal nicht. Auch das Fluten mit WD 40 half nur temporär. Nach vielen Berichten frustrierter Spiderfahrer über Ersatz aus dem „Osten“, habe ich kein Ersatzzündschloss z.B. vom Lada gekauft. Da ich selbst erlebt hatte, wie diese nach wenigen Wochen wieder defekt sind und sich in ihre Einzelteile auflösen.

Also, selbst ist der Mann: Erst habe ich alle Kabelverbindungen kontrolliert und gereinigt. Auch die sehen nach über 40 Jahren nicht mehr so gut aus. Leider schaffte das keine dauerhafte Hilfe. Also entschloss ich mich, das Zündschloss nach Anleitungen aus dem Internet auszubauen und zu zerlegen. Beim Ausbau helfen zahlreiche Anleitung und Videos aus dem Internet. Zum Beispiel:



<https://www.youtube.com/watch?v=G39ot4hKKyQ>

Nach diesen Hilfen konnte ich es dann, mit etwas energischem Rütteln, doch funktionstüchtig wieder verwenden. Siehe hierzu meine nachfolgenden Erfahrungen/Anleitungen. Jetzt springt er wieder an wie früher.

Beste Grüße Christoph Hain

Erfahrung und Anleitung

Nach etwas recherchieren habe ich entdeckt, dass die Einsätze für das Zündschloss von Händlern angeboten werden, zum Beispiel bei H&N:



www.fiatparts.de/Zuendeinsatz-8-Kontakte-Fiat-124-Sport-Sipea

Dazu muss man das Zündschloss zerlegen. Erst muss nur der Sprengring gelöst werden. Eine sehr gute Anleitung dazu gibt es zum Beispiel bei mirafiori.com:



www.mirafiori.com/faq/content/switch/index.html

Eine helle und saubere Umgebung ist Pflicht. Passt dabei gut auf die ganzen Federn, Kontakte und Stifte auf, die euch entgegenfliegen. Die werden wieder gebraucht. Im ersten Schritt wollte ich nur den Zündeinsatz ersetzen aber trotz gleicher Kontakte war die Beschaltung nicht gleich. Das habe ich leider erst nach dem Wiedereinbau bemerkt - beim Drehen passierte leider nicht das was ich erwartete. Also das ganze wieder zurück und von vorne



Achtung: Die unterschiedlichen „Schaltscheiben“ sollten berücksichtigt werden. Vermutlichen unterscheiden sich diese von der Vergaser- und der Einspritzer-Version. Auch gibt es bei älteren Modellen Zündschlösser mit weniger Kontakten.

Jetzt wurde noch nach der o.g. Anleitung auch der Zündeinsatz komplett zerlegt. Ich habe dann einfach das Innenleben getauscht. Alles wieder zusammengebaut und erfolgreich getestet.



Achtung: Auf dem Bild oben fehlen nur die kleinen Stifte. Nicht verlieren und die Positionen merken!



Zum Schluss noch ein Tipp: Die Lebensdauer des Zündschlösses kann man durch Einbau eines Relais verlängern. Alles natürlich „ohne Gewähr“. Und immer vorher die Batterieverbindungen lösen!

Technik Tipps von Technik Nico (und eine Einladung...)



Ganghebelrasseln

Viele Spiderfahrer kennen die Situation: Irgendwo zwischen 60 und 90 km/h fängt der Schalthebel an zu rasseln.

Hand drauf halten hilft zwar dem Geräusch, schadet aber dem Getriebe. Hier hat Nico eine Abhilfe.



Die Ursache des Rasselns liegt im Oberdeckel der Schaltstange wo sie mit einer Mutter befestigt ist. Wird das Getriebe ausgebaut, repariert oder erneuert, z.B. bei einer Kupplungsreparatur, kann man gleich das Gestänge mit zwei Punkten verschweißen. Geschweißt wird direkt in der Schaltkulisse, wozu diese vom Getriebe abgebaut werden muss. Damit ist das Ganghebelrasseln behoben.

Alles hängt mit allem zusammen (Alexander v. Humboldt)

So ist es auch mit unseren „Schätzchen“. Autos mit mehr als 30 Jahren haben meistens noch die originalen Kabel, Stecker und Sicherungen verbaut. Typische Erkennungsmerkmale für „alte“ Sicherungen:

- Je wärmer der Motor wird, desto unruhiger wird er
- Es fühlt sich an wie Motor- oder Zünd-Aussetzer
- Man denkt das Zündkabel ist nicht in Ordnung bzw. andere Motoreigenschaften „zicken“
- Das Licht wird schwächer
- Zündspule wird nicht mehr mit genügend Strom versorgt



Dieser Bericht basiert auf einer Erfahrung mit einem 2 Liter Einspritzer, kann aber auch auf andere Modelle zutreffen. Nach langem Suchen und Tauschen kam ich dann auf einen trivialen Grund - Sicherungen. Ein Entwicklungsingenieur, den ich ebenfalls befragte, wollte mir zunächst den Mittelfinger zeigen - aber zum Schluss gab er mir doch recht. Wie auf dem Foto sichtbar, können die Sicherungen so aussehen. Sie sind zwar heil, aber -der Faden wölbt oder beugt sich und liegt nicht glatt an. Tut er das, geht Strom verloren, d.h. oben kommen 12 V rein und unten kommen noch 8 oder 9 V raus. Die Folgen? Siehe oben. Also vor größeren Suchen und Tauchen, Sicherungen kontrollieren und möglichst komplett tauschen.

Hallo Spiderristi,

vom 2. Juli bis 4 Juli planen wir ein außergewöhnliches Spidertreffen im Hotel an der Wasserburg Neuhaus (Wolfsburg). Nach Ankunft am Freitag ist ein Abend Buffet geplant. Am Samstag machen wir eine Ausfahrt über 170 km in unserem Umfeld.

Wer daran teilnehmen möchte, kann sich im Hotel an der Wasserburg anmelden. Nach unserer Rückkehr ist zusätzlich noch ein Barbecue geplant. Das Doppelzimmer kostet 90€ inkl. Frühstück. Das Abend Buffet ist pro Person mit 30€ eingeplant. Unser Barbecue essen am Samstagabend kostet 30€ pro Person.

Wir hoffen auf reges Auf- und Mitkommen bei den Anmeldungen und Fahrten. Nico, Heike, Thorsten und Eder stehen für euch wieder mal parat für Informationen und praktische Hilfen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen! Eurer Nico Lacetera





Verbindliche Anmeldung zum Herbsttreffen 2021 im Bergischen Land, Fiat 124 Spider Club e.V.

Vom 09. bis 12. September 2021 in Wermelskirchen, Hotel Große Ledder

Das Anmeldeformular bitte per Email bis spätestens 31. Mai 2021 an soerent@online.de (Sören Trost) übersenden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	PLZ / Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon / Mobiltelefon	Email
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name 1. Begleitperson	Vorname 1. Begleitperson
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name 2. Begleitperson	Vorname 2. Begleitperson
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Individuelle Anreise der Teilnehmer Donnerstag, den 09.09.2021 und Empfang des Zimmerschlüssels im Böttingerhaus.

Tagesteilnahme ohne Übernachtung 10.09.2021 11.09.2021 12.09.2021

Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer*innen, die ohne vorherige Anmeldung erscheinen, nicht zu unserer Veranstaltung zugelassen werden können. Darüber hinaus weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass sich durch den nicht vorhersehbaren Verlauf der Corona-Pandemie weitere Ausfälle, Änderungen und Einschränkungen sowie Abweichungen zum Programmablauf ergeben können. Für diesen Fall besteht für gemeldete Tagesteilnehmer*innen ohne Übernachtung und Gäste kein Anspruch auf das vorab gebuchte Veranstaltungsprogramm.

- Donnerstag, a la Card
- Freitag, Buffet/„Sommer BBQ“ pro Person 26,00 € / zzgl. 3,00 € Anzahl Personen: _____
- Samstag, Italienisches Buffet pro Person 33,00 € Anzahl Personen: _____

Spezielle Speisen sind bitte direkt mit dem Hotel zu klären und nachrichtlich uns mitzuteilen.
Die Kosten für die Buffets und Getränke sind an dem jeweiligen Abend in dem Hotel selbst zu zahlen.

Ich/wir übernachte/n im Hotel (bitte selbst buchen):

- Hotel Große Ledder „Böttingerhaus“ Hotel Große Ledder „Gästehaus“

Ich/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere privaten Daten gemäß DS-GVO zum Zwecke der Veranstaltung genutzt werden dürfen. Bitte auf dem Haftungsausschluss mit Ort und Datum Unterschreiben.



Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und/oder -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder von dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird. Soweit der Fahrer/Beifahrer nicht selbst Kfz-Eigentümer und/oder -halter des von ihm benutzten Fahrzeuges ist, stellt er den im nachstehenden Haftungsverzicht genannten Personenkreis auch von jeglichen Ansprüchen des Kfz-Eigentümers und/oder -halters frei oder gibt mit der Nennung die unterzeichnete Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers und/oder -halters ab. Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und/oder -halter) verzichten mit Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen:

- den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer
- die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, jedoch nur, soweit es sich um ein Rennen oder eine Sonderprüfung zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten oder kürzesten Fahrzeiten handelt
- Behörden, Renndienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht

Die Beschränkung der Haftung gilt in gleichem Umfang für die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des genannten Personenkreises. Die Teilnehmer verzichten auch auf Schadenersatzansprüche gegen den Straßenbulasträger, die durch die Beschaffenheit, der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht sein können.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordnete Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen. Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Unterzeichneten versichern, dass die gemachten Angaben vollständig und richtig sind, das gemeldete Fahrzeug in allen Teilen den zutreffenden Gesetzen, Ordnungen und technische Bestimmungen entspricht und Fahrer und Beifahrer (bei Fahrberechtigung) eine gültige Fahrerlaubnis zum Führen des gemeldeten Fahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland besitzen.

Veranstalter / Veranstaltung
Fiat 124 Spider Club e.V.

Teilnahmebedingungen

1. Mit technischen Mängeln, die sich auf die Fahreigenschaft wesentlich auswirken, kann ein Fahrzeug von der Teilnahme ausgeschlossen werden.
2. Jeder Fahrzeughalter bzw. Fahrer ist für die Verkehrssicherheit des teilnehmenden Fahrzeuges allein verantwortlich. Unsportliches Verhalten jeder Art während der Veranstaltung führt zu sofortigem Ausschluss.
3. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen und ordnungsgemäß versichert.
4. Soweit Fahrzeuge nicht mit den entsprechenden Kennzeichen zugelassen sind, übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle straßenpolizeilicher Schwierigkeiten.
5. Gegenüber Teilnehmern der Fahrt (Fahrer, Beifahrer, Begleitpersonen) lehnt der Veranstalter jegliche Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab.
6. Mit der Abgabe der Nennungen erkennen der Fahrzeughalter bzw. Fahrer und Begleitpersonen die Bestimmungen der Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen an.
7. Die Zimmerreservierung wird durch den Teilnehmer selber durchgeführt nachdem die schriftliche Anmeldung bei dem Veranstalter eingegangen ist. Eine Haftung bei der Quartierbestellung lehnt der Veranstalter ab.
8. Unterlagen über das Programm und die genaue Durchführung der Veranstaltung erhält der Teilnehmer beim Start.
9. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung bei Vorliegen zwingender Gründe abzusagen. Verbindliche Auskünfte erteilt nur die Veranstaltungsleitung. Ihr obliegt auch die Auslegung der Ausschreibung und der noch auszugebenden Durchführungsbestimmungen.

Es wird ausnahmslos nach der Straßenverkehrsordnung gefahren. Jede Haftung seitens des Veranstalters gegenüber den Teilnehmern für Sach- oder Personenschäden ist ausgeschlossen und wird mit der Unterschrift des Teilnehmers auf der Nennung ausdrücklich anerkannt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich auch die Kenntnisnahme des Programmes (siehe Spider Magazin oder unter <http://www.fiatspider.de>) samt Haftungsausschluss und Einhaltung der Fahrbestimmungen am Veranstaltungswochenende.

Ort, Datum

Unterschrift

Einladung Herbsttreffen Bergisches Land 2021

Wo das Bergische Land am schönsten ist, da haben wir für euch Hotelzimmer mit Sonderkonditionen reserviert. Die Große Ledder ist ein Seminar- und Tagungshotel in Wermelskirchen, das aus mehreren Häusern in bergischem Fachwerk sowie bürgerlichem Stil der Jahrhundertwende besteht.

Jedes Haus hat seinen ganz besonderen Charme und Charakter. Entscheiden dürft ihr euch zwischen Böttingerhaus oder Gästehaus (Hunde erlaubt). Frühe Buchungen sichern bekanntlich die besten Zimmer.

In Stumpf bitte nicht an der STAR Tankstelle abbiegen, sondern von Norden kommend 200m davor bzw. von Süden 200m dahinter der Beschilderung zum Jugendgästehaus TSV Bayer 04 folgen. Die Zimmerschlüssel empfangt ihr im Böttingerhaus. Die Zimmer sind am Freitag ab 14 Uhr beziehbar.

Kontaktdaten:

Seminar- & Tagungshotel Große Ledder
Große Ledder 42929 Wermelskirchen
Tel.: +49 2193 220
Fax: +49 2193 22222
Email: grosseledder@bayer.com
Homepage: www.bayer-gastronomie.de

Bitte bucht eure Zimmer selbst und gebt das Stichwort „Fiat Spider“ an!

Die Zimmer und das Buffet können bis zu 60 Kalendertage vor Ankunft kostenfrei storniert werden. Danach werden folgende Stornobeträge fällig:

von 59-30 Kalendertage vor Ankunft 25% der Buchung kostenfrei
von 29-15 Kalendertage vor Ankunft 5% der Buchung kostenfrei
von 13-0 Kalendertage werden 80% des vereinbarten Preises pro Zimmer und Nacht berechnet.
Für das Buffet sind 100% des Betrages fällig.

Böttingerhaus

Doppelzimmer à 85,- € pro Zimmer, Übernachtung inkl. Frühstück
Einzelzimmer à 70,- € pro Zimmer, Übernachtung inkl. Frühstück
(Zustellbett auf Anfrage möglich)

Gästehaus (Hund erlaubt)

Doppelzimmer à 85,- € pro Zimmer, Übernachtung inkl. Frühstück
Einzelzimmer à 70,- € pro Zimmer, Übernachtung inkl. Frühstück
Komfort Apartments für drei Personen à 72,- € pro Apartment
(bevorzugt für Familien)

Zwischen den Häusern Konventhaus, Böttingerhaus und Gästehaus steht abends ein Shuttlebus für euch zur Verfügung.

Essen & Trinken

Freitag, den 10. September 2021 (individuelle Anreise)
Der Küchenchef präsentiert ein Buffet (26,00 Euro/ Person) mit regionalen Produkten des Bergischen Landes und saisonalen Leckerbissen. Sollte das Wetter mitspielen wird zusätzlich ein „Sommer BBQ“ (zzgl. 3,00 Euro/ Person) angeboten. Im „Böttingerhaus“ ODER „Konventhaus“ sollten wir alle unterkommen, wenn „Corona“ mehr Abstand verlangt müssen wir zusätzlich auf das „Gutshaus Restaurant“ (neben der Rezeption) zurückgreifen

Samstag, den 11. September 2021 Italienisches Buffet Eingelegte Gemüse vom Holzkohlengrill | Mediterraner Dip mit getrockneten Tomaten, Oliven und Gemüsetäbchen | Insalata Capriciosa mit Thunfisch, Zwiebeln und Tomaten | Fenchelsalat | Staudensellerie-salat

Salate der Saison mit verschiedenen Dressings | Focaccia, Olivenöl, Olivencreme

Rinderschmorbraten in Barolosauce | Hähnchenbrust mit Tomaten und Rosmarin | Spinat - Lasagne | Lasagne al forno | Sizilianisches Gemüseragout | mit Paprika, Zucchini, Zwiebeln und Olivenöl | Gnocchi mit Tomate, Rucola und Pecorino

Panna cotta | Tiramisu

33,00 Euro pro Person

Spezielle Diätküche ist selbstverständlich möglich, bitte bei der Buchung extra angeben und uns schriftlich mitteilen!

Bei Fragen wendet euch bitte an:

Günter Rauter Mobil +49 178 7047556

Email: ibex64@web.de oder

Sören Trost Mobil +49 163 8515151



Der Apfelbaum...

In unserem Garten fehlte noch ein Baum, der etwas Schatten spendet. Lange haben wir überlegt, was für ein Baum es denn sein sollte. Dann habe ich in einem Gartencenter ein 6m hohes Prachtexemplar von einem Apfelbaum gesehen. Im Angebot war der auch noch und ein Boskop war es sogar. Den habe ich als Kind bei meinem Opa im Garten schon immer gern gegessen.

Nur, wie transportiert man einen 6m hohen Apfelbaum. In einen Kombi geht er nicht, der schaut ja 4m raus und die Klappe zerdrückt die Krone. Auf einen Anhänger, das geht auch nicht, da schaut er noch weiter raus und schleift über die Straße.

Naja, die Lösung lag dann auf der Hand. Da ist ja noch das Fahrzeug in der Garage mit unbegrenzten Möglichkeiten. Zwar schon etwas alt, aber immer noch flott und rüstig und er ist sich für keine höhere Aufgabe zu schade. Die perfekte Lösung: Der Fiat Spider mit unbegrenzter Kopffreiheit.

Also, Kopfstütze abmontiert, Topf in den Fußraum, ein Tuch drumgewickelt damit nichts verkratzt wird, festgebunden, eine Warnweste wegen der leicht überstehenden Ladung angebunden und ab geht die Post.

So bin ich dann 20km über die Dörfer gefahren. Die Leute haben mir zugewunken und ganz schön gestaunt. Ich bin mir nicht ganz sicher, ob alle aus dem Staunen inzwischen wieder rausgekommen sind.

Am Ziel angekommen habe ich den Baum dann ausgeladen und eingepflanzt. Jetzt freuen wir uns schon auf eine herrliche Blüte im Frühjahr, leckere Äpfel im Herbst und zwischendurch schöne Ausflüge mit unserem Lastwagen.

Viele Grüße Norbert Hönings



VON UNSEREN MITGLIEDERN...

Des einen Freud, des andern Leid...

Bei der Herbsttour 2020 hatte der Hotelbesitzer – und selber Spiderfahrer – einen Batteriebrand bei seinem Schätzchen. Das wiederum kam unserem Clubkollegen Rudi Buginski zu Gute. Er konnte seinen Spider trocken in der Garage des Hotelbesitzers unterstellen – und wie man sieht, sehr zu seiner Freude. Diese nette Geschichte lieferte uns Petra Boljahn nach.

Aufgearbeitete Felgen und Pneus...

Unser Clubkollege Herbert T (Trcka) aus Österreich, Nähe Salzburg schrieb: Ich habe meinen CS1 mit Cd39 Felgen und Pirelli CN36 ausgerüstet, die Felgen waren viel Arbeit. Gruß Herbert

Drama mit dem Öffnen des Kofferraums...

Als ich meinen DS-Spider in 1985 neu erwarb, war ich ganz überrascht von der Funktion, die Kofferraumklappe mittels Taster vom Innenraum aus öffnen zu können. Das funktionierte so weit 30 Jahre lang gut!

Leider ist eine Feder im Schließmechanismus gebrochen, so dass ich in Ermangelung einer neuen, das komplette Schloss austauschte, leider ohne elektrischer Öffnungsfunktion, da Spider Point nichts anderes anbot.

Fortan also nach hinten, Schlüssel rein und das Öffnen der Klappe war wieder gewährleistet. Ja, bis letztes Jahr. Schlüssel rein, keinen Widerstand im Zylinder und öffnen war nicht! Was tun?

Vielleicht gibt es ja eine Öffnung vom Innenraum aus in den Kofferraum. Alles demontiert, aber zum Vorschein kam nur dickes Blech. Weiteres Nachdenken...

Bin ja ADAC Mitglied! Super, den ruf ich an, die kennen doch alle Tricks! Er kam, sah und siegte, wie man eindrucksvoll erkennen kann! Mein Herz blutete...

Was war passiert? Die Stange, die den Zylinder mit dem mittigen Schloss verbindet und so entriegelt, war schlossseitig ausgehängt. Offensichtlich hatte ich bei der Montage des neuen Schlosses vor einigen Jahren die Verbindungsschraube nicht fest genug angezogen, immerhin sollte sich das Gestänge ja auch bewegen können.

So blieb nichts anderes übrig, als über die Öffnungen der Rückleuchte mit langem Arm den Kofferraum von innen zu entriegeln. Meine Empfehlung für alle: regelmäßiges Checken dieser Verbindung! Viele Grüße Götz Werner



UNSERE CLUB-JUBILARE IM JAHR 2021

5 Jahre
Rolf Knoblauch
Klaus Kratzmaier
Inge Radke
Friedrich Bergmann
Achim Meyer auf der Heyde
Dr. Rüdiger Szengel
Sabine Szengel
Thomas Ronsiek
Wolf-Rüdiger Jürges

10 Jahre
Gerd Faust
Dieter Güttner
Rainer Herr
Michael Wapler
Peter Bub
Dieter Kapp
Günter Weimer

15 Jahre
Ralf Trost
Walter Lankes
Achim Holzamer
Michael Dusch
Stefan Brenke
Ralf Steinheuer
Christoph Lang
Klaus Eichert
Friedrich Schelberg
René-Michael Busse

20 Jahre
Jan Philipp Petersen
Norbert Lankes
Petra Boljahn
Brigitte Müller
Christian Cordts

25 Jahre
Jürgen Franz
Markus Hernadi
Dieter Bohnenkamp

30 Jahre
Martin Boels
Horst Kloppmann
Detlef Stenzel
Olaf Otahal
Jürgen Abel
Angelika Faßmann
Egon Lindermann

NEUE MITGLIEDER

Christian Wille

Ich kam 1986 zum Studieren der BWL nach Mannheim und gehöre zu denen, die irgendwie hier hängengeblieben sind. Infolge meiner Beschäftigung mit der Betriebswirtschaftslehre beschloss ich, Programmierer zu werden. Als ich mich 2001 dann als Programmierer selbstständig machte, brauchte ich natürlich erst mal einen schicken Dienstwagen und er sollte vor allem gut aussehen. Schnell war mir klar, dass man selbst für viel Geld kein schöneres Auto kaufen konnte als den Fiat Spider. Ich wurde handelseinig mit einem Lufthansa-Piloten von der Bergstraße, der mir seinen metallicblauen CS2-Automatic-Spider verkaufte. Auf den Fahrten zu meinem ersten Kunden in Walldorf leistete er mir gute Dienste.

Als Ich dann 2003 Vater wurde, und also eine Familie zu transportieren hatte, nahm erst mal das Verhängnis seinen Lauf, so dass ich schließlich 2005 das Schmuckstück schweren Herzens verkaufte. Im Jahr 2020 aber, als ich, wie wir alle, notgedrungen ziemlich viel Zeit hatte zum Nachdenken, machte ich mich konkret auf die Suche nach einem alten Spider, der in etwa so sein sollte wie mein erster: Am besten Metallic-Blau mit beige Lederausstattung und Automatik-Getriebe; schließlich entdeckte ich Anfang diesen Jahres einen im Saarland, der genau diese Eigenschaften hatte; er hatte sogar dieselben Änderungen am Motor (Fächerkrümmer, größerer Vergaser), dieselbe Leistungssteigerung, etc.

Ein merkwürdiger Zufall. Ich sah mir das Fahrzeug an, und des Rätsels Lösung war: Es war mein alter Spider, den ich schon mal besessen hatte! Und er sah noch genauso aus wie damals, war also gut Instand gehalten. Wir wurden uns schnell handelseinig über den Rückkauf, und so bin ich mit 16 Jahren Pause wieder stolzer Besitzer desselben Autos.

Herzlichst Christian



NEUE MITGLIEDER

Sabine und Klaus Ludwig

Schon lange träumte ich von einem Cabrio, nachdem ich 40 Jahre lang Motorrad gefahren bin. Vor einigen Jahren habe ich dann meine Maschine an meinen Sohn abgegeben und selbst mit dem Fahren aufgehört. Ende 2019 wuchs dann der Wunsch in mir, ein Cabriolet zu fahren. Zunächst konnte ich meine Frau aber nicht dafür begeistern.

Anfang 2020 trafen wir uns mit einem befreundeten Ehepaar und wir kamen so ins Gespräch. Dabei erzählte ich von meinem Wunsch. Da holte unser Freund sein Handy aus der Tasche und zeigte mir seine neue Anschaffung, einen „Fiat 124 Spider“ der neuen Generation. Im weiteren Verlauf des Gespräches stellte sich heraus, dass es ihm ähnlich ging wie mir. Die beiden waren auch Motorradfahrer und wollten mit zunehmendem Alter auch bequemer durch das Land fahren. Wir vertieften unser Gespräch über das Auto und die Frauen beteiligten sich plötzlich ganz angeteilt und fingen an, Pläne zu schmieden über gemeinsame Ausfahrten und schöne Ausflugsziele.

Diesen Abend nahm ich zum Anlass, etwas intensiver nach einem Fiat Spider Ausschau zu halten. Ich durchforstete das Internet, diverse Testberichte überzeugten mich, dass der Fiat Spider das richtige Fahrzeug für uns ist. Ich wurde auf einige Händler aufmerksam, die einen Fiat Spider im Angebot hatten. In der Nähe von Hamburg wurden wir dann fündig. In großer Vorfreude suchten wir den Händler auf und im Verkaufsraum erblickte ich meinen Traum. Da stand „Er“ dann. Ein nagelneuer, dunkelblauer „Fiat 124 Spider“ mit brauner Lederausstattung. Ich habe mich sofort in das Auto verliebt. Nach einigen Verhandlungen mit dem Händler habe ich das Auto gekauft und bin seit Mai 2020 stolzer Besitzer. Ja, nun haben wir schon einige tolle Touren unternommen. Von Corona ausgebremst war keine große Urlaubsreise geplant und so packten wir unseren Koffer und cruisten kreuz und quer durch den Harz – wunderschön! Tagestouren an die Nord- und Ostseeküste, von Brunsbüttel gut zu erreichen, gehören natürlich bei schönem Wetter dazu.

Im Internet bin ich dann auf den „Fiat 124 Spider Club“ aufmerksam geworden und habe Kontakt zu Sabine und Wolfgang aufgenommen und starteten die erste gemeinsame Tour von Hamburg in Richtung Lauenburg als Gäste. Wir hatten viel Spaß und fühlten uns in der Gruppe sehr wohl und freuten uns auf eine weitere Tour im Herbst 2020 rund um die Schlei, bei der dann auch unsere Freunde mit ihrem Spider dabei waren. Auch diese Tour bleibt unvergessen: Vielen Dank an Sabine und Wolfgang für die tolle Organisation!

Wir mussten nicht lange überlegen, dem „Fiat 124 Spider Club“ beizutreten und sind gespannt auf viele schöne Touren mit den tollen „Oldtimern“ und unserem Fiat Spider 124 der neuen Generation. Wir freuen uns auf viele nette Gespräche und Treffen mit gemeinsamen Ausfahrten.

Bis dahin alles Gute!
Sabine und Klaus Ludwig



NEUE MITGLIEDER

Hans-Jürgen Radecker

Servus liebe Spider-Freunde, pünktlich zu meinem letzten runden Geburtstag hab' ich mir einen Traum erfüllt, der bereits Mitte der Siebziger Jahre entstand, natürlich in Italien und im Rahmen eines Familienurlaubs an der Adria. Ich werde damals wohl so um die sechs oder sieben Jahre alt gewesen sein. Ein guter Freund des Hoteliers parkte seinen 124-er Spider immer mitten auf dem Gehweg, direkt vor der Hotelbar, während er sich zu seinem Espresso eine „EmmeEsse“ gönnte. Meistens lief das Autoradio während seines Kurzbesuchs durch, manchmal brabbelte sogar der Auspuff sonor vor sich hin. Wahrscheinlich wusste ich damals zwar noch gar nicht, was „sonor“ bedeutet, es hörte sich aber jedenfalls gut an. Naja, und je mehr sich Passanten und Hotelgäste über diese „Zustände“ echauffierten, um so lustiger fand ich das damals – und der Traum war geboren!

In jungen Erwachsenenjahren war so ein „Ding“ halt einfach unerschwinglich. Ende der Neunziger war ich dann zum ersten Mal auf der ernsthaften Suche nach einem BS1, wobei entweder Probefahrten oder Verhandlungsgespräche leider nicht von Erfolg gekrönt waren. Nahezu zeitgleich rutschten dann auch Beruf und Familie weiter in den Vordergrund.

In Verbindung mit der eher nur bedingten Familientauglichkeit des Spiders führte dies dazu, dass erneut der Kopf über den Bauch siegte. So wurde – aus reinen Vernunftgründen versteht sich – unser Fiat Coupe 16V Turbo erstmal durch eine Familienkutsche vom Typ Alfa Romeo 156 Sportwagon ersetzt.

Aber jetzt: Der Nachwuchs ist aus dem Gröbsten raus und fährt mittlerweile selbst und nach erneut längerer Suche hab' ich vor zwei Jahren dann endlich zugeschlagen. Der 1969er AS wurde 2016 noch in Italien vollständig restauriert, bevor er den Weg über die Alpen antrat. Das H-Kennzeichen trägt er seit 2019 und im Wertgutachten steht eine Eins, minus.

Und dementsprechend lief's bis jetzt – und auch nach dem Winter – zum Glück immer so ab:

- Garage auf
- Verdeck auf
- Einsteigen
- Anlassen

...und einfach nur Spaß haben!

Zwischenzeitlich hat mein Spider, im Rahmen einer artgerechten Haltung und auf der Suche nach seinen Wurzeln, auch bereits wieder mehrfach den Weg über die Alpen gefunden.

Glaub', da fühlt er sich einfach am wohlsten. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine möglichst uneingeschränkte Reisefreiheit und vor allem natürlich eine wunderschöne Spidersaison.

Cari saluti!
Hans-Jürgen Radecker



Ankündigung

JAHRESHAUPTTREFFEN SCHÖNAU 2022

Ankündigung zur Einladung zum Jahreshaupttreffen in 2022

Wie bereits in unserer Ausgabe 1-2019 angekündigt und 1-2020 wieder abgesagt, wollen wir nach Corona unsere Jahreshauptversammlung doch noch in Schönau am Königsee bei Berchtesgaden stattfinden lassen – allerdings 1 Jahr verzögert. Das Gebiet, das wir erkunden ist die EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein, mit dem Rupertiwinkel, die Heimat von Martin Beham als Organisator. Ihr könnt euch auf viele Berge und Kurven einstellen und werdet ein paar spektakuläre Aussichten genießen können.

Mit dem Hotel wird Corona bedingt z. Zt. noch verhandelt, daher gibt es keine endgültige Adresse, erst mit dem Wintermagazin. Natürlich werden wir mit einem Hotel „mittendrin“ sein in unseren Touren. Für diejenigen die früher kommen oder länger bleiben wollen, gäbe es noch viel zu sehen. Z.B. sollte der Königssee auf jeden Fall einmal besucht und mit dem Schiff bis St. Bartholomä befahren werden, samt Echo und Trompeter.

Die Region bietet eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und Möglichkeiten für Wanderungen. Ein paar Sehenswürdigkeiten werden wir bereits besuchen. Zu empfehlen wäre weiterhin die Herreninsel im Chiemsee, Wiege unseres Grundgesetzes, das Dokumentationszentrum Obersalzberg mit Einblicken in eine wenig ruhmreiche Vergangenheit, Mozarts Geburtsstadt Salzburg mit seiner Geschichte die bis in die Römerzeit zurückreicht, die Seilbahn auf den Hochfelln, der Hausberg des Chiemgau usw. usw.

Die Hotels sind rund um Pfingsten immer schnell ausgebucht, d.h. frühe Reservierung garantiert sichere Plätze (möglichst bis Januar bzw. Februar 2020). Danach müssen wir ungenutzte Reservierungskontingente wieder frei geben.

Vor allem diejenigen, die mit Hund kommen wollen, sollten das begrenzte Angebot an Unterkünften (max. 5) mit Hunden beachten und frühzeitig buchen.

Die vorläufige Tourenplanung:

- 26.05.2022 Begrüßung, Umtrunk, Zimmerbelegung, 19:00 Uhr Abendessen
- 27.05.2022 Obersalzberg, Kehlsteinhaus, Salzburg - Frühstück, 09:30 Uhr Abfahrt, 15:30 Uhr Ankunft, 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr Fest-Abendessen oder -grillen
- 28.05.2022 Rupertiwinkel da und dort - Frühstück, 09:30 Uhr Abfahrt, 19:00 Uhr Abendessen
- 29.05.2022 Alpenstraße und Chiemsee - Frühstück, 09:30 Uhr Abfahrt, 12:30 Uhr Mittagessen, offizielles Ende und Rückfahrt

Bis dahin schaut euch doch schon einmal die folgenden Links an:



www.chiemsee-chiemgau.info
www.berchtesgaden.de



www.rossfeldpanoramastrasse.de
www.deutsche-alpenstrasse.de



Wir freuen uns über eure rechtzeitigen Buchungen und schöne gemeinsame Fahrten.

Viele Grüße

Martin Beham, Rosi Stepputtis und weitere Helfer

The screenshot shows the website www.stickerei-druck.com with the FRITSCH logo and 'Berufsbekleidung FRITSCH' header. The navigation menu includes 'Startseite', 'Stick & Druck', 'Shirts & Textilien', 'Textil mit Stick & Druck', 'Firmenkleidung', 'Teamkleidung', and 'Behelfs-Masken'. The current page is 'Teamkleidung' for the 'Fiat 124 Spider Club e.V.'. A sidebar on the left lists 'Schulkleidung', 'Kollektionen', 'Fiat 124 Spider Club e.V.', and 'Informationen'. The main content area displays six clothing items with their respective prices and 'MEHR INFO' buttons:

- Damen-Fiat-Spider-Bluse-Schwarz, ArtNr.: 28803, Farbe: Schwarz, 77,45 € *
- Damen-Fiat-Spider-Bluse-Weiss, ArtNr.: 28674, Farbe: Weiss, 77,45 € *
- Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshell Navy, ArtNr.: 28807, Farbe: Navy, 55,00 € *
- Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshell Silbergrau, ArtNr.: 28806, Farbe: Silbergrau, 55,00 € *
- Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshell Weiss, ArtNr.: 28678, Farbe: Weiss, 55,00 € *
- Damen-Fiat-Spider-Polo-Rot, ArtNr.: 28813, Farbe: Rot, 62,00 € *

Speziell für die „Neuen“ stellen wir hier nochmals unsere Club-Kollektion vor. Hierbei handelt es sich um Outdoor Kleidung für die unterschiedlichsten Wetterlagen, ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter.

Zu jeder Jahreszeit passend angezogen, um offen zu fahren - mit Mützen, Poloshirt, langarm Hemd, Regenjacke oder Softshelljacke. Bei den Farben haben wir uns auf die klassischen FIAT-Farben Rot, Schwarz, und Weiß konzentriert. Mit Ausnahmen auch Indigo.

Die Softshell-Jacken sind besonders warm, um im Frühjahr oder Herbst Touren zu fahren. Über unsere Homepage können nur unsere Mitglieder des Clubs direkt beim Hersteller bestellen und bezahlen. Bei den Preisen handelt es sich lediglich um die Herstellungs- und Abwicklungskosten des Anbieters, d.h. der Club

hat nur die Modelle und Farben gewählt, sowie unser Club-Logo hinzugefügt. Mit dem nachfolgenden Link oder QR-Code könnt ihr direkt alles anschauen, eure Größe wählen und bestellen:



<https://www.stickerei-druck.com/s2/Fiat-124-Spider-Club>

STAMMTISCHE

	REGION	AUSKUNFT	TELEFON	LOKALITÄT	TERMIN
1	Schleswig-Holstein	Stefan Kohl	0174-9806538	Wechselnde Lokalität	Jeden 2. Sonntag im Monat nach Absprache.
2	Hamburg	Wolfgang Pritsching	0170- 5991496	Wechselnde Lokalität	Sonntags nach Absprache
3	Berlin / Brandenburg	Uwe Boddenberg	030-30099229	„Parkcafe“, Fehrbelliner Platz 8, 10707 Berlin	Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr.
4	Niederrhein	Petra Boljahn	02151-313517	Foodgarage Butzweiler Straße 35-39 50829 Köln	Jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr.
5	Bielefeld / Hersfeld	Thomas Eimer	052 24-9374947	Wechselnde Lokalität	Jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr.
6	Wolfsburg / Braunschweig	Nico Lacetra	0171-2449579	Wechselnde Lokalität	Jeden 1. Freitag in den Monaten 2/4/6/8/10/12, um 19:30 Uhr.
7	Köln	Petra Boljahn	02151-313517	Foodgarage Butzweiler Straße 35-39 50829 Köln	Jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr.
8	Gießen / Frankfurt am Main	Michael Siebert	0173-3497631	Wechselnde Lokalität	Jeden letzten Sonntag im Monat ab 12:00 Uhr.
9	Stuttgart	Christoph Hain	0172-7620703	„Meilenwerk“ Stuttgart/Böblingen, Wolfgang-Brumme-Allee 55, 71034 Böblingen	Jeden 2. Freitag im Monat, ab 19:30 Uhr mit Rundgang, ab 20 Uhr Stammtisch.
10	München	Christoph Spanner	080 92-33231	Restaurant „Mulina“, Sportpark 4, 82061 Neuried	Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr.
11	Würzburg/Spessart				Nachfolger gesucht!

Falls Ihr hier Veranstaltungstipps veröffentlichen möchtet oder weitere Hinweise habt, meldet Euch bitte bei redaktion@fiatspider.de

Korporativ-club im ADAC e. V.



Clubregionen Deutschland



DER NEUE FIAT 500.

WELCOME BACK FUTURE.



ALL NEW. ALL ELECTRIC. ALL-IN.

- FÜR DIE STADT ENTWORFEN
REICHWEITE VON BIS ZU 320 KM¹
- SCHNELLES LADEN
IN NUR 5 MINUTEN 50 KM² LAUFLEISTUNG
- SHERPA-MODUS
DIESER INTELLIGENTE FAHRMODUS SPART ENERGIE



JETZT PROBE FAHREN! MEHR INFORMATIONEN AUF FIAT.DE

¹ Werte nach WLTP-Testverfahren. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.
² Nur mit der DC-Schnellladestation und mit dem Mode-4-Ladekabel.
³ auto motor und sport, Ausgabe 23/2020.



FIAT 124 SPIDER CLUB e.V.
Weidenstraße 52
35418 Buseck
Tel. 045 05-59 42 32
Fax 045 05-59 42 33



www.fiatspider.de